



VEREINSAUSFLUG



NACH



PORTOROZ UND PIRAN REISEBERICHT

Am 14. September 2012 war's nun endlich soweit. Im zweiten Anlauf, nach einem verregneten Erstversuch im Juli, hat's doch geklappt - unser Vereinsausflug nach Portoroz.

Wir waren zu neunt mit vier Flugzeugen vertreten.

Anreise am Freitag

OE-KLP Walter Schmidhuber
 Elfriede Schmidhuber
 Ludwig Braunstingl

OE-DKT Franz Hübl
 Renate Paul

Anreise am Samstag

D-EMIT Peter Janda
 Walter Grosch

OE-CBR Martin Meser
 Florian Wagner



Die Anreise

Die Anreise am Freitag war durch unterschiedliche Wolkenbasen durchaus spannend. Um keine Überraschungen zu erleben war unser erstes Etappenziel der Flughafen Graz. Zu Mittag ging's los und ohne Mühen waren wir in gut 1,5 Stunden in Graz beim ersten Kaffee.

Nach einem zusätzlichen Wetterbriefing, welches Wetterbesserungen versprochen hat, sind wir weiter nach Portoroz geflogen. In Slowenien mussten wir feststellen, dass die Meteorologen doch nicht alles voraussehen können und so haben wir uns unter der Basis in 6000ft nach Portoroz durchgerungen. Dafür wurden wir 20NM vor der Küste von einem blau strahlendem Himmel begrüßt, welcher satte 15 Knoten Wind mit Spitzen bis 25 Knoten für uns bereit hielt - eh kloa, genau von da Seitn. Die Landungen haben trotz der Umstände dennoch super gepasst. Die Feuerwehr auf den Fotos war nicht unseretwegen am Vorfeld postiert.

Die Anreise am Samstag hielt keine Wetterüberraschungen parat. Außer einer am Schneeberg aufliegenden Bewölkung waren keine wettertechnischen Hindernisse auf der Strecke. So konnte der Flug von Stockerau nach Portoroz in einem durchgeführt werden.



FREITAG

Gut angekommen in **Portoroz**! Das allseits bekannt und beliebte **Begrüßungsstamperl** wurde uns leider nicht angeboten. Hier dürfte die slowenische Luftfahrtbehörde durchgegriffen haben, denn das Schnapsgetränkesservice wurde auf Selbstbedienung umgestellt.

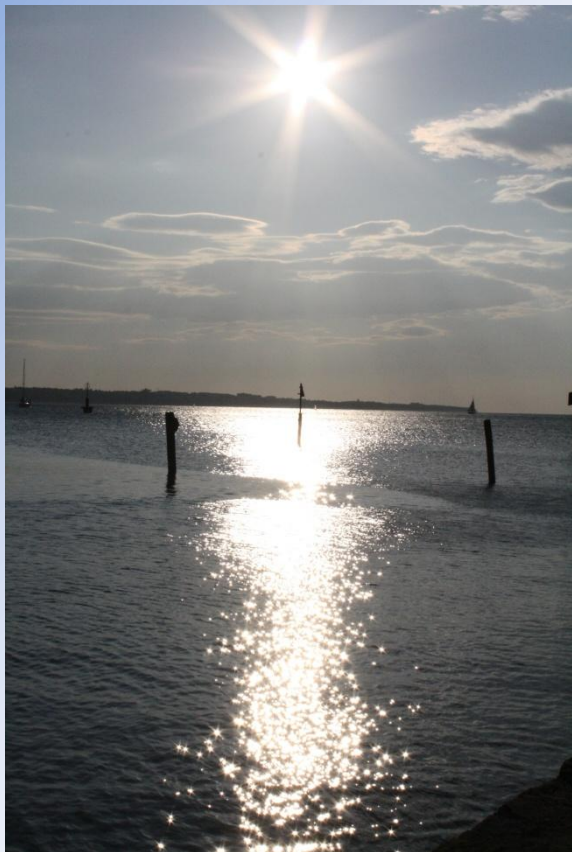


Die höfliche Dame am Schalter hat gemeint: "**We have a little wind in Portoroz**". Sie hat uns dann ein Taxi gerufen - für 4 Personen versteht sich. Wir waren aber zu fünft. Naja, vielleicht beim nächsten Mal.





Strahlend blauer Himmel in Portoroz. Elfi konnt's gar nicht mehr erwarten und hat das kühle Meerwasser getestet.





Endlich, nach 7 Stunden und einigen Schweißflecken gab's dann doch das **wohlverdiente Fliegerbier** ...





... mit einem krönend herrlichen Sonnenuntergang.





SAMSTAG

Nach dem Flug und einem gemütlichen Abendessen am Freitag wollten wir uns am Samstag etwas stressloser nach Piran fahren lassen. War wirklich cool, weil der Chaffeur nach 5 Minuten Fahrzeit anhielt und gemeint hat: "So, jetzt 5 Minuten Pause", und dann in einem WC-Container verschwunden ist.



Nach 30 Minuten waren wir dann doch am geplanten Zielort. Piran ist echt sehenswert und hat ein eigenes Flair. Am Hauptplatz wurde sogar ein Showprogramm anlässlich unseres Aufenthaltes dargeboten.











Ludwig hat sich's nicht nehmen lassen, eine Einheimische in Piran anzuquatschen - sehr gesprächig war sie gerade nicht. Dafür posiert sie (aus)gezeichnet mit der neuen Handtasche.









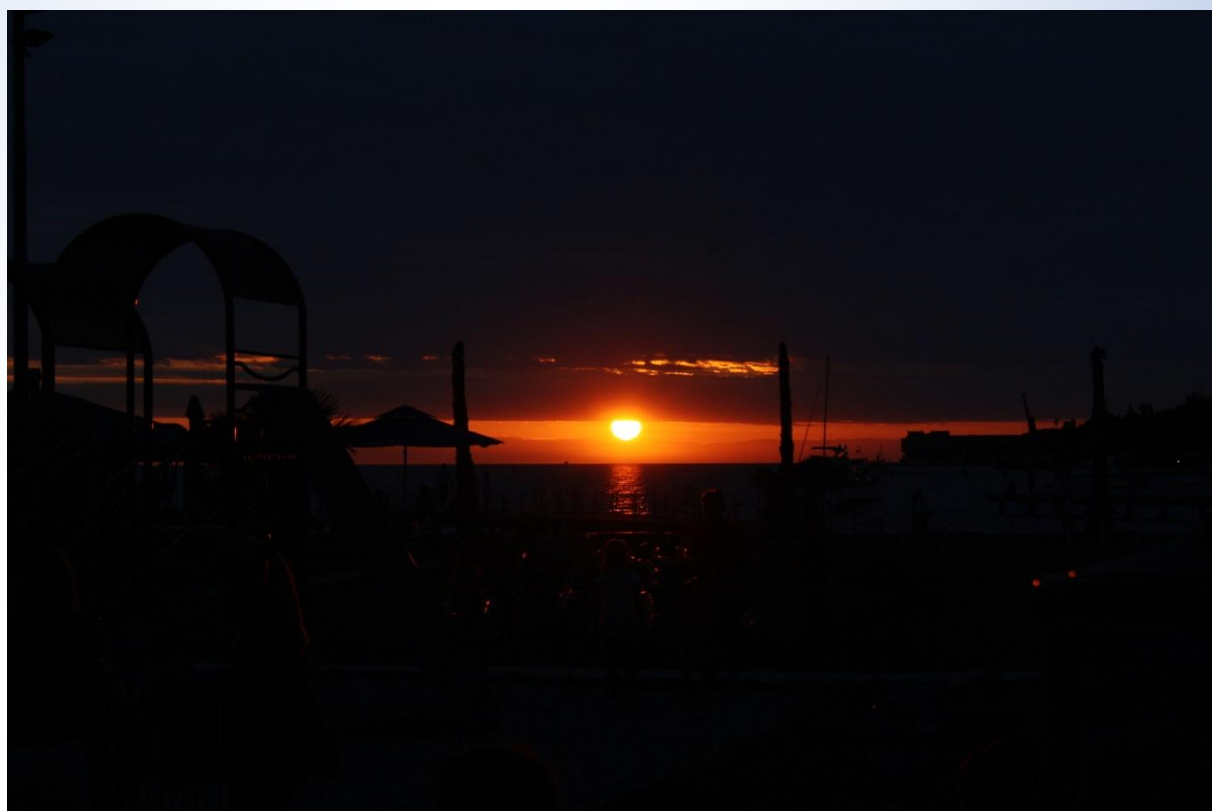


Am Samstag Nachmittag sind Peter, Walter, Martin und Florian dazugestoßen. Prompt wurde, wie es im heutigen Business üblich ist, gleich ein Meeting einberufen.





So, und jetzt ab zum Abendessen. Dinner in the dark beim Mexikaner ist angesagt.





Nach mehrmaligen Beanstandungen, aufgrund von massivem Lichtmangel, haben wir dann doch zwei Kerzen für den Tisch bekommen, damit uns der Herr Ober auch im Dunkeln wahrnehmen kann. Das Lesen der Speisekarte war sehr spannend. Fast jeder hat sich eine Speisekarte geschnappt, den Tisch verlassen und irgendeine geeignete Lichtquelle gesucht. Ob das richtige Essen aufgetragen wurde, konnte nur sehr schwer festgestellt werden.







SONNTAG

Es war lustig, es war lässig und hat allen Spaß gemacht. Aber alles hat mal ein Ende - so auch unser Vereinsausflug. Am Sonntag ging's retour nach Stockerau. Die Flugzeuge für den Abflug fertig machen, war eine Qual. Wir wurden beinahe von Milliarden an Mücken am Flugplatz aufgefressen. Interessant war auch, dass wir als VFR Flieger aus Sicherheitsgründen eine Start Up Clearance einholen mussten. Darauf wurden wir allerdings erst nach dem Anlassen hingewiesen. Also mussten wir nochmals die Flugzeuge abstellen, um diese 3 Minuten später wieder zu starten. Das Landefeld für die Fallschirmspringer liegt in Portoroz bei 1200m Piste und eigentlich genügend Platz so nahe bei den abgestellten Flugzeugen, dass eine schlecht plazierte Landung möglicherweise im Propeller eines Flugzeuges endet.







Peter, Walter, Martin und Florian sind wieder direkt geflogen. Walter, Elfriede, Ludwig, Renate und ich sind durch's Kanaltal nach Klagenfurt und nach einer kurzen Kaffeepause auch retour nach Stockerau geflogen.

Es war ein super Ausflug und alles hat gepasst. Den größten Beitrag zum Gelingen und einem unvergeßlichen Erlebnis haben die Teilnehmer geleistet. Es steht bereits fest, dass dies nicht der letzte Vereinsausflug war.

Wer auch Spaß und Lust an gemeinsamen Ausflügen hat, ist bei den nächsten Vorhaben gerne eingeladen und sollte sich das nicht entgehen lassen.

In diesem Sinne, auf weitere tolle Ausflüge!

Happy Landings!

Franz Hübl